



Sammlung Theaterzettel

Romeo und Julia

Shakespeare, William

1927-01-19

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 154

Mittwoch den 19. Januar 1927

Miete F Nr. 19

Romeo und Julia

Tragödie in 5 Akten von William Shakespeare,
übersetzt von August Wilhelm von Schlegel
In Szene gesetzt von Dr. Georg Kruse
Bühnenbilder von Heinz Grete

Personen:

Escalus, Fürst von Verona	Wilhelm Kolmar
Graf Paris, Verwandter des Fürsten	Willy Birgel
Montague, } Häupter zweier Häuser	Josif Rentert
Capulet, } Zweiter Capulet, Vetter des Vaters Capulet	Georg Köhler
Romeo, Montague's Sohn	Fritz Linn
Mercutio, Verwandter des Fürsten und Romeo's Freund	Gillis van Rappard
Benvolio, Montague's Neffe und Romeo's Freund	Ernst Langhein
Tybalt, Neffe der Gräfin Capulet	Karl Sandenreißer
Bruder Lorenzo,	Hanns Barthel
Abraham, Bedienter Montague's	Johannes Heinz
Balthasar, Romeo's Diener	Karl Neumann-Hodts
Simon, } Bediente Capulet's	Walter Sad
Gregorio, }	Hans Gobel
Peter, }	Naoul Alker
Ein Page des Paris	Willy Krüger
Ein Apotheker	Ilse Fürstenberg
Gräfin Montague	Fritz Linn
Gräfin Capulet	Helene Lehdenius
Julia, Capulet's Tochter	Hene Blantensfeld
Julien's Amme	Sedwig-Lillie <i>Karla Belneus</i>
	Julie Sanden

Bürger von Verona, Masken, Wagen und anderes Gefolge

Die Szene ist den größten Teil des Stückes hindurch in Verona; zu Anfang des 5. Aktes in Mantua

Spielwart: Jac. Klingensfuß

Die größere Pause wird durch Fallen des eisernen Vorhanges angezeigt

Kranke: Lillie

Kasseneröffnung 7 Uhr Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Endo 10 $\frac{1}{4}$ Uhr

Kleine Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

30 Pfg.

Stadt-Anzeiger

mit der Beilage

„Dramaturgische Blätter“

30 Pfg.